



Liebe Mitglieder,
liebe Netzwerkpartner*innen,
liebe Unterstützer*innen der Lernwerkstatt Inklusion e.V.,

Inklusion in Zeiten der Pandemie und die Lernwerkstatt Inklusion, wie wir uns sehen:

*Eines Tages ging ein Elefant gelangweilt durch den Dschungel, als er auf einmal einen kleinen Kolibri auf seinem Weg liegen sah. Das Vögelchen lag auf dem Rücken und streckte die Beine in die Luft. Vorsichtig stupste der Elefant es an, um zu sehen, ob es noch lebt. „Hey! Schubs mich nicht!“ rief der Kolibri und öffnete die Augen. „Ich wusste nicht, ob du vielleicht tot bist“ entschuldigte sich der Elefant. „Was machst du hier? Das ist doch gefährlich – jemand könnte dich wirklich tot treten!“ – „Ich bin hier, damit mich jeder sehen kann,“ erwiderte der kleine Vogel. „Ich habe nämlich gehört, dass heute der Himmel einstürzen soll. Und da will ich hier sein und das Meine dazu tun, den Himmel abzustützen.“ Der Elefant stand einen Moment völlig fassungslos da, dann brach er in lautes Gelächter aus. „Glaubst du wirklich, dass du mit deinen dünnen Beinchen den Himmel abstützen kannst?“ Der Kolibri antwortete mit fester Stimme, in der all seine Überzeugung zu spüren war: „Das weiß ich selber, dass ich allein den Himmel nicht abstützen kann! Aber genau deshalb habe ich mich hier mitten auf den Weg gelegt, damit jeder mich sehen kann. Dann könne alle es nachmachen und das in ihrer Macht Stehende tun, den Himmel abzustützen. Das ist, was in **meiner** Macht steht.“*

Diese kleine Geschichte, nacherzählt nach einer chinesischen Fabel, verdeutlicht ein wenig die aktuelle Situation: Die Krise bringt in allen Bereichen unseres Lebens enorme Umbrüche mit sich. Besonders Menschen, denen die Teilhabe an unserem „normalen“ gesellschaftlichen Leben schon schwer fiel oder gar verweigert wurde, leiden nun erst recht darunter. Es hat den Anschein, dass es nur ein paar Kolibris gibt, die sich auf den Weg legen und den Himmel abstützen.

Machen Sie mit – jeder Kolibri zählt!

Für den Vorstand der Lernwerkstatt Inklusion
Dr. Gerald Klenk

Die Themen heute:

1. [Webinare zum Thema „Leichte / Verständliche Sprache“ im schulischen Kontext](#)
 2. [Neu: Projekt Schule^{plus}](#)
 3. [Neu: Projekt „Digitale Teilhabe durch analoge Begegnung und gemeinsames Lernen](#)
 4. [Förderverein Schulpsychologie wirbt um Mitglieder](#)
 5. [Deutsche Märchen in Gebärdensprache](#)
-

Aus der Lernwerkstatt Inklusion

Webinare zum Thema „Leichte / verständliche Sprache“

In der 16. Woche fanden zwei Webinare zum Thema „Leichte / verständliche Sprache“ im schulischen Kontext statt; beide waren gut besucht (47 TN/ 51 TN). Einige der Teilnehmenden wünschen sich nun weitere Veranstaltungen zu diesem Themenbereich. Unsere Referentin Sonja Abend freut sich schon darauf. Schreiben Sie uns, welche Themen Sie sich noch wünschen; Frau Abend ist dank ihres überaus fundierten Wissens flexibel und stellt sich gerne auf Ihre Bedürfnisse ein.

[Nach oben](#)

Projekt „Schule^{plus}“

Der **Integrationsfachdienst ACCESS** plant zusammen mit der **Lernwerkstatt Inklusion** ein groß angelegtes Projekt zum Bereich „Übergang Schule – Beruf“. Schüler*innen mit einer Behinderung oder drohenden Behinderung, die an Regelschulen unterrichtet werden, brauchen in der Phase der Berufsorientierung ggf. zusätzliche Unterstützung. Das Projekt soll Schulen, Eltern, auch Arbeitgeber und andere Interessierte im Übergangmanagement unterstützen.

Wir stellen für dieses Projekt eine Arbeitsgruppe zusammen.



Dazu suchen wir engagierte Kolleg*innen aus allen Schularten – Sekundarstufe. Erfahrung mit Berufsorientierung im schulischen Kontext sind natürlich hilfreich.

Wir sprechen aber auch Eltern an, die ggf. schon Erfahrung mitbringen im Zusammenhang mit Berufsorientierung ihres behinderten Kindes.

Hinweis: In der Projektgruppe werden Mitarbeiter*innen von ACCESS die fachliche Seite einbringen.

Interessierte wenden sich bitte zeitnah an info@lernwerkstatt-inklusion-nl.de, Stichwort Projekt Schuleplus.

[Nach oben](#)

Projekt „Digitale Teilhabe durch analoge Begegnung und gemeinsames Lernen“

Die **Caritas Nürnberger Land** startet in Zusammenarbeit mit der **Rummelsberger Diakonie** und der **Lernwerkstatt Inklusion** dieses Projekt, das ältere Menschen sowie Menschen mit Behinderung befähigen soll, sich in der digitalen Welt zurecht zu finden, sei es beim Bedienen eines Handys, beim Nutzen von Nachrichtendiensten oder beim Online-Buchen des nächsten Urlaubes.

Durch ca. 10 Module zu unterschiedlichen Lerninhalten in kleinen Gruppen soll nicht nur Praxiswissen für den grundlegenden Umgang mit Smartphone und Tablet vermittelt werden, sondern es sollen auch Begegnungsräume geschaffen werden. Dort kann man sich austauschen, bekommt Unterstützung, kann sein Wissen an Gleichgesinnte weitergeben und wird nebenbei noch geschult. Diese Kontakte können sowohl während des Projektes als auch danach noch genutzt werden, um Unterstützung bei auftretenden Problemen zu bekommen und um Hilfe zur Selbsthilfe zu leisten.

Wir suchen dazu junge Leute, die bereit und in der Lage sind, die Basics im Umgang mit Smartphone und Tablet in einfachen Worten geduldig und verständlich zu vermitteln. Ferner suchen wir „digitale Paten“, die den Teilnehmenden während und auch nach den Präsenzmodulen zur Unterstützung (Hotline | Hilfetelefon) zur Verfügung stehen können.

Wer? In Frage kommen Studierende an Hochschule, Schüler*innen aus höheren Jahrgangsstufen und andere, die gerne mit älteren und/oder behinderten Menschen für einen begrenzten Zeitraum



zusammenarbeiten möchten. Sie erhalten vor Beginn eine entsprechende Einführung.

Wann? Das Projekt soll im Herbst 2021 gestartet werden.

Wo? Die Präsenzveranstaltungen werden – vorausgesetzt, dass sie wieder möglich sein werden – in Feucht, Altdorf, Lauf a.d.P., Röthenbach a.d.P. und Hersbruck durchgeführt.

Was noch? Aus Projektmitteln kann eine kleine Aufwandsentschädigung bezahlt werden.

Interessierte wenden sich bitte zeitnah an info@lernwerkstatt-inklusion-nl.de, Stichwort Projekt Digitale Teilhabe

[Nach oben](#)

Aus unserem Netzwerk

Förderverein Schulpsychologie für Nürnberg e.V.

Der Förderverein Schulpsychologie für Nürnberg wurde im Jahr 1994 gegründet, als die Pädagogischen Dienste und damit auch die städtische Schulpsychologie von Einsparungen bis hin zur Schließung bedroht waren. Das Hauptziel, das in den Folgejahren auch realisiert wurde, war die tatkräftige Unterstützung der Schulpsychologie. Nun möchte sich der Verein regional, inhaltlich und auch bezogen auf die Mitgliedschaft weiter öffnen und wirbt um weitere Mitglieder. Hier geht es zur [Homepage des Vereins](#). Weitere Informationen können Sie dem Anhang entnehmen.

[Nach oben](#)

Deutsche Märchen in Gebärdensprache

Deutsche Märchen in Gebärdensprache. Als Download oder DVD. Schöne Trailer zum Ansehen.

Ganz tolle Idee, sehr liebevoll umgesetzt. Trailer anschauen und in KiTas und Schulen sowie privat einsetzen. Tolle Sache!

Unter diesem Link ist die Seite zu finden.

<http://www.dgs-kinderfilm.de/maerchen-edition/>

Und wer dann Lust bekommt, etwas Gebärdensprache zu lernen, meldet sich einfach zum Workshop am 5. Mai bei den Kolleg*innen in Hamburg an:

- Online: Gebärdensprache Workshop zum Europäischen Protesttag zur Gleichstellung von Menschen mit Behinderung am Mittwoch, den 05.05.2021 – Jugendgruppe Hamburg im BdS e.V. (jugru-hamburg.de)

- Online-Anmeldung für den Gebärdenpoesie-Workshop am Mittwoch, den 05.05.2021 – Jugendgruppe Hamburg im BDS e.V. (jugru-hamburg.de)

[Nach oben](#)

Wenn Sie diesen Newsletter künftig nicht mehr bekommen möchten, dann klicken Sie bitte [hier](#).

Lernwerkstatt Inklusion e.V.

Hermann-Oberth-Straße 6

D-90537 Feucht

Tel.: +49 (9128) 99080-30 (AB)

info@lernwerkstatt-inklusion-nl.de

<http://www.lernwerkstatt-inklusion-nl.de/>

Sie möchten Mitglied werden?

Hier geht's zum

Mitgliedsantrag:



Spendenkonto:

Sparkasse Nürnberg

DE41 7605 0101 0012 1791 98

BIC: SSKNDE77XXX